

4. Januar 2007

Erlebniswanderweg entlang der Semmeringbahn wird errichtet

Gabmann: Verstärkt touristisch erschließen und erlebnisorientiert aufbereiten

Im Jahr 1998 wurde die Semmeringbahn zwischen Gloggnitz und Semmering mit ihren 16 Tunnels und 16 Viadukten als weltweit erste Bahnstrecke zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. „Gebiete von imposanter Naturschönheit entlang dieses Meisterwerkes der Ingenieurskunst sind mit der Bahn erreichbar - für Erholungssuchende das ideale Ausflugsziel“, meint Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann. Nun gehe es darum, diese wunderbare Landschaft verstärkt touristisch zu erschließen und erlebnisorientiert aufzubereiten.

Das Land Niederösterreich wird das Projekt „Umsetzung Bahnwanderweg Semmeringbahn“ in der LEADER+ Region „NÖ Alpin – Bergpanorama & Weltkulturerbe“ aus Mitteln der ecoplus Regionalförderung unterstützen, dies wurde in der letzten Regierungssitzung auf Initiative von Gabmann beschlossen. Die Gesamtkosten des Projekts betragen 484.000 Euro. Die Fertigstellung ist für Anfang 2008 anberaumt. Projektträger ist der „Verein Freunde der Semmeringbahn“, Mitglieder sind die UNESCO-Weltkultur Gemeinden Semmering, Breitenstein, Schottwien, Payerbach, Reichenau und Gloggnitz sowie die ÖBB.

Im Zuge des Projekts werden Rundwege inklusive Besucherleitsystem erarbeitet und umgesetzt, Erlebnisstationen und Info-Materialien entlang der Route installiert und Werbematerialien hergestellt. Ein weiteres Ziel dieses Vorhabens ist es, bestehende touristische, landwirtschaftliche und gewerbliche Angebote durch einen Bezug zum Weltkulturerbe weiterzuentwickeln und aufzuwerten. Außerdem soll in der Bevölkerung und der Wirtschaft der Region das Bewusstsein rund um die herausragenden Kulturschätze des UNESCO Weltkulturerbes gestärkt werden.

„Neben den bereits bestehenden Wanderwegen wird mit diesem Themen-Erlebnisweg eine weitere Maßnahme umgesetzt, die Ausflügler und Touristen anziehen wird“, sagt Gabmann: „Wandern in diesem Gebiet verbindet in einmaliger Weise Naturerlebnis mit Kulturgenuss.“

Nähere Informationen: ecoplus, Telefon 01/513 78 50-24, e-mail u.grabner@ecoplus.at, m.pachernig@ecoplus.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht

NK Presseinformation

mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at